

# Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 101.

Freitag, den 18. Januar

1884.

16. Vorstellung im 4. Abonnement.

**Novität!**

**Zum letzten Male:**

**Novität!**

# Die Idee seiner Frau.

Lustspiel in 5 Akten von Dr. Carl Wartenburg (Verfasser von „Die Schauspieler des Kaisers“).  
(Regie: Herr Richter.)

## Personen:

Baron Hans von Stockhausen, Legationsrath a. D.	Herr Grünberger.
Eva, seine Frau	Frau Fredi-Franken.
Martha von Stockhausen, ihre Nichte	Fräul. Schöppel.
Mlice von Berg	Fräul. Ahlfeld.
Baron Arthur von Schellen	Herr Bocquet.
Doktor Kurt Fehring, Redakteur der Morgenpost	Herr Brümmer.
Doktor Heinrich von Fries, Rechtsanwalt	Herr Achels.
Professor Paul Mörner	Herr Pöts.
Lucie Miribel, Inhaberin eines Putzwaren-Geschäfts	Fräul. Koffi.
Christian, erster Bedienter	Herr Wirth.
Georg, zweiter Bedienter	Herr Schell.
Rannette, Kammermädchen	Fräul. Huchthausen.
Dekonom Merkel	Herr Steinhöfer.
Mühlenbesitzer Klopfer	Herr Faß.
Doktor Quentel	Herr Gotthardt.
Reutig, Journalist	Herr Wolter.
Fischer, Mitredakteur	Herr Junge.
Druckerjunge Frig	Herr Meyer.
Clara, Putzmacherin	Fräul. Port.
Eine Putzmacherin	Fräul. Reese.

Zeit: Gegenwart.

Ort: Eine große deutsche Stadt.

Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.  
 „I-Tipferl“, Polka von Strauss.  
 Marsch aus der Oper „Faust“ von Gounod.  
 „Kleiner Schächer“, Walzer von P. Häring.  
 „Die schöne Polin“, Polka-Mazurka aus der Operette „Der Bettelstudent“ von Millöcker.

## Preise der Plätze.

Proszeniumsloge à Billet . . . . . 2 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet . . . . . M. 75 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge à Billet 2 . . . . . „ — „	2. Rang Brustlehne à Billet . . . . . „ 75 „
Seiten-Loge à Billet . . . . . 1 „ 75 „	2. Rang à Billet . . . . . „ 60 „
Parquet à Billet . . . . . 1 „ 50 „	Gallerie à Billet . . . . . „ 30 „
Numerirtes Parterre à Billet 1 „ — „	Schüler-Billets . . . . . „ 50 „

Der Billetverkauf findet allein im Theatergebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Sonntag, den 20. Januar 1884 (17. Vorstellung im 4. Abonnement):

# Drei Paar Schuhe.

Gefangspöffe in 3 Abtheilungen und einem Vorspiel von Karl Görlitz. Musik von Conradi.

In Vorbereitung:

**Novität!**

# Moderich Seller.

**Novität!**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Sechstes Zettelabonnement. Erster Zettel.

Druck von C. Dinnhaupt in Görlitz.